

Europaabgeordnete Monika Vana lädt ein

## **Frauen in Armut - politisch gewollt?**

### **Die europäische Sozialunion als Bastion gegen den Sozialabbau**

**7.3.2019, 18:00 -21:00 Uhr,  
Haus der EU, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien**

113 Millionen (22,5%) Menschen in der EU sind armutsgefährdet oder von sozialer Ausgrenzung betroffen, besonders Frauen, Kinder und Eineltern-Familien. Selbst bezahlter Arbeit nachzugehen schützt nicht vor Armut. Mit 9,6% ist die EU-weite Rate an berufstätigen Armutsgefährdeten so hoch wie noch nie zuvor. Frauen sind aufgrund niedrigerer Gehälter vor allem in Niedriglohnssektoren und aufgrund familiärer Verpflichtungen wie Pflege/Hausarbeit mit einem weit höheren Maß an Armut konfrontiert. Das Fehlen von Kinder- oder anderen Betreuungseinrichtungen schränkt Frauen weiter ein und fördert prekäre Teilzeitarbeit. Junge Frauen in Europa erleben schon bei ihrem Einstieg ins Berufsleben einen Gender Pay Gap von 16%, der sich im Alter auf einen unglaublichen 37% Gender Pension Gap ausweitet.

In Österreich ist das neue Sozialhilfegesetz in der Ausarbeitungsphase. Es enthält massive Verschlechterungen vor allem für Frauen und Familien.  
Ist Hartz 4 im Anmarsch?

Der Dialog soll Empfehlungen und Maßnahmen formulieren und einen aktiven Beitrag gegen Sozialabbau leisten.

#### **Impulsvorträge:**

Monika Vana, Europaabgeordnete

Sybille Pirklbauer, Referentin AK Wien Abteilung Frauen – Familie

**Podium:** Birgit Hebein, Manuela Wade AG Frauen & Armut Armutskonferenz, Sandra Supertramps Touren, Monika Vana, Sybille Pirklbauer

**Moderation:** Ewa Dziedzic

Ausklang und Networking bei Wein & Fingerfood

**Bio-Catering:** Gaumenfreundinnen

Um Anmeldung bis 4.3.2019 wird gebeten:  
[monika.vana@europarl.europa.eu](mailto:monika.vana@europarl.europa.eu)

**Der Veranstaltungsort ist barrierefrei**

